Hamburger Fußball- Verband e. V.

DERPART-Futsalmeisterschaft der A-, B- und C-Junioren

Durchführungsbestimmungen

1. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA, der Satzungen und den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen des DFB gespielt.

2. Teilnahmeberechtigung

Der Wettbewerbe sind für A-Junioren-Mannschaften (Stichtag 01.01.1999 und jünger), B-Junioren-Mannschaften (Stichtag 01.01.2001 und jünger) und C-Junioren-Mannschaften (Stichtag 01.01.2003 und jünger) ausgeschrieben.
Jeder Spieler ist nur für eine Mannschaft, unabhängig vom Wettbewerb (Junioren-FutsalLiga oder Junioren-Futsalmeisterschaft), spielberechtigt.
Jede Mannschaft darf nur an einem Wettbewerb (entweder Junioren FutsalLiga oder Futsalmeisterschaft) teilnehmen.

3. Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spielern, einschließlich Torhüter, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen. Zu Spielbeginn müssen mindestens 4 Spieler einer Mannschaft auf dem Feld stehen.
Der Mannschaftskader muss der Turnierleitung vor Turnierbeginn auf einem Spielberichtsbogen mitgeteilt werden.
Teilnahmeberechtigt sind nur Spieler die einem Mitgliedsverein des HFV, bzw. DFB angehören. Es dürfen auch Spieler eingesetzt werden, die eine Spielberechtigung für einen anderen Verein besitzen (Gastspieler). Allerdings ist hierfür die schriftliche Einverständniserklärung des Stammvereins mit Angabe von Spielsperren, sollten welche für den Spieler bestehen, sowie der gültige Spielerpass erforderlich.
Alle Spieler müssen sich vor Turnierbeginn durch einen gültigen Spielerpass legitimieren. Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die Turnierleitung.

4. Turniermodus

Vorturnier:
Es wird in Gruppen nach dem Modus Jeder gegen Jeden gespielt.
In dieser Gruppe oder in einer Zwischenrunde (abhängig von den Meldezahlen) werden die Qualifikanten für die Finalrunde ermittelt.
Finalrunde um die Hamburger Meisterschaft:
Es wird maximal mit 8 Mannschaften der Hamburger Meister ermittelt. Über den Spielmodus wird entschieden, wenn die Meldezahlen bekannt sind.
Wertungen:
Der Sieger eines Gruppenspieles erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt. Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften nach den Gruppenspielen Punktgleichheit, entscheidet a) die Tordifferenz über die Platzierung. Ist auch diese gleich, entscheiden b) die mehr erzielten Tore. Besteht auch dann noch Gleichheit, zählt c) das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis. Falls dann noch erforderlich, entscheidet d) ein Strafstoßschießen (siehe Pkt. 6). Die Gruppenersten und –zweiten erreichen das Halbfinale. Die Sieger der beiden Halbfinals bestreiten das Endspiel, Platz 3 wird im Sechsmeterschießen ermittelt.

5. Spieldauer

Die Spielzeit beträgt immer 1 x 12 Min. , jeweils ohne Seitenwechsel.
Enden die Spiele der Finalrunde und der Platzierungsspiele Unentschieden, erfolgt sofort ein Strafstoßschießen (siehe Punkt 6).

Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt. Jede Mannschaft kann pro Spiel eine Auszeit von 1 Minute beim Zeitnehmer beantragen.
Die Spielzeit bei der Finalrunde beträgt 1 x 20 Min.

6. Spielentscheidung durch Strafstoßschießen

Beide Mannschaften wählen drei Spieler aus, welche bei Spielende auf dem Platz gewesen sein müssen. Die Mannschaft, die zu Spielbeginn Anstoß hatte, führt den ersten Strafstoß aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Es wird abwechselnd geschossen. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.

7. Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler verwarnen und bei schweren Verstößen auf Dauer des Spielfeldes verweisen (Gelb/Rote bzw. Rote Karte). Bei einem Feldverweis auf Dauer, kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann nur jeweils ein Spieler nach Eintreten der vorgenannten Ereignisse bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spieler ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht 4 gegen 4 oder 3 gegen 3).
Bei einer Gelb/Roten Karte ist der bestrafte Spieler automatisch für das nächste Turnierspiel gesperrt.
Bei einer Roten Karte entscheidet die Turnierleitung nach der Schwere des Vergehens über die Dauer der Sperre (mindestens ein Spiel) und eine Meldung an die Rechtsinstanz des zuständigen Mitgliedsverbandes.

8. Anzahl kumulierte Fouls

In den Spielen, in denen weniger als 20 Minuten gespielt wird, wird der Freistoß ab dem fünften Foul (bei 20 Minuten oder mehr ab dem sechsten Foul) von der 10m-Marke ausgeführt.

9. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus 3 Personen (1 Zeitnehmer und 2 Beauftragte des Hamburger Fußball-Verbandes) und ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig. Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich. Eine Protest- oder Einspruchsmöglichkeit besteht weder gegen Entscheidungen der Schiedsrichter noch gegen solche der Turnierleitung. Die Turnierleitung ist mit 2 Personen beschlussfähig.

10. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den Schiedsrichterausschuss des jeweiligen Fußball-Verbandes. Jedes Spiel wird durch 2 Schiedsrichter geleitet.

11. Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft muss über zwei verschiedenfarbige Sätze Trikots verfügen und hat der Turnierleitung diese vor Turnierbeginn zu melden. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan erstgenannte Mannschaft die Spielkleidung zu wechseln.
Die Trikots müssen eine Nummerierung aufweisen.

12. Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschl. jeder Art von Schmuck).
Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützern und Fußbekleidung. Alle Schuhtypen müssen eine nichtfärbende Sohle haben. Schmuck muss abgenommen werden und kann nicht abgeklebt werden.

13. Trainer und Mannschaftsverantwortliche

Die Mannschaftsverantwortlichen müssen auf der Trainerbank sitzen.